

## Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Er entsaget ihrer liebe (1697)

- 1 Entbrich der fessel dich und fleuch den falschen wahn/
- 2 Daß Roselinda sey vor göttlich mehr zu schätzen/
- 3 Nicht laß dich ihren kuß/ so wie vorhin/ ergötzen/
- 4 Es ist nunmehr um sie und ihren ruhm gethan/
- 5 Weil auch ein slave selbst sich ihr gebrauchen kan/
- 6 Und seinen schlechten mund an ihre lippen setzen:
- 7 Du must sie warlich ietzt aus seel und geiste ätzen/
- 8 In dem ihr schnöder fuß betrit die laster-bahn.
- 9 Es weicht der purpur selbst von den bekandten lippen/
- 10 Es flieht der marmor weg der doppelt runden klippen/
- 11 Schau wie sich noth und spott ihr zur gefärtin macht!
- 12 Die tuber-rosen sind von wespen angestochen;
- 13 Es ist der siegel-ring der keuschheit ihr zerbrochen.
- 14 Mit einem wort: sie hat ein kind zur welt gebracht.

(Textopus: Er entsaget ihrer liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9861>)